

Liebe Gemeindemitglieder,

eine erste kurze Stellungnahme zu dem eben gehörten Proklamandum auch von Seiten der Amigonianer.

Die Entscheidung, unser Engagement in der Kirchengemeinde Heilige Familie hier in Dünnwald und Höhenhaus aufzugeben, ist uns sehr, sehr schwer gefallen, denn Sie sind uns sehr ans Herz gewachsen.

Seit fast zwei Jahren führen wir Amigonianer in Deutschland einen sehr konstruktiven und intensiven Dialogprozeß untereinander und mit unserer Ordensleitung mit Sitz in Madrid. Wir müssen uns der Situation stellen, dass unsere Gemeinschaft in Europa kleiner wird und auch wir werden älter.

Drei von uns sechs Amigonianern in Deutschland haben schon seit einiger Zeit das Rentenalter überschritten und haben somit auch das Recht, ihre Arbeitsbereiche entsprechend zu verringern.

Wir Amigonianer werden ab Juli nur noch eine Kommunität mit zwei Standorten haben. Der Jugendtreff in Gelsenkirchen wird wie gewohnt beibehalten und wir werden eine neue Niederlassung in Gladbeck gründen. Die dadurch erreichte räumliche Nähe ermöglicht uns der Bitte unseres Provinzials zu entsprechen, einander einfacher gegenseitig zu unterstützen gerade auch angesichts altersbedingter Veränderungen.

Uns war es wichtig, dass Erzbistum Köln frühzeitig über unseren Wechsel zu informieren, damit eine entsprechende Kontinuität für die Kirchengemeinde Heilige Familie gewährleistet ist.

Wie auch das Erzbistum bitten wir Sie um Verständnis und Mittragen unserer Entscheidung gerade auch in Ihrem Gebet. Die kommenden Monate geben uns die Zeit zu verschiedenen Gelegenheiten und in persönlichen Gesprächen uns darüber weiter auszutauschen.

Herzliche Grüße,            Ihre Amigonianer